

# Marokko

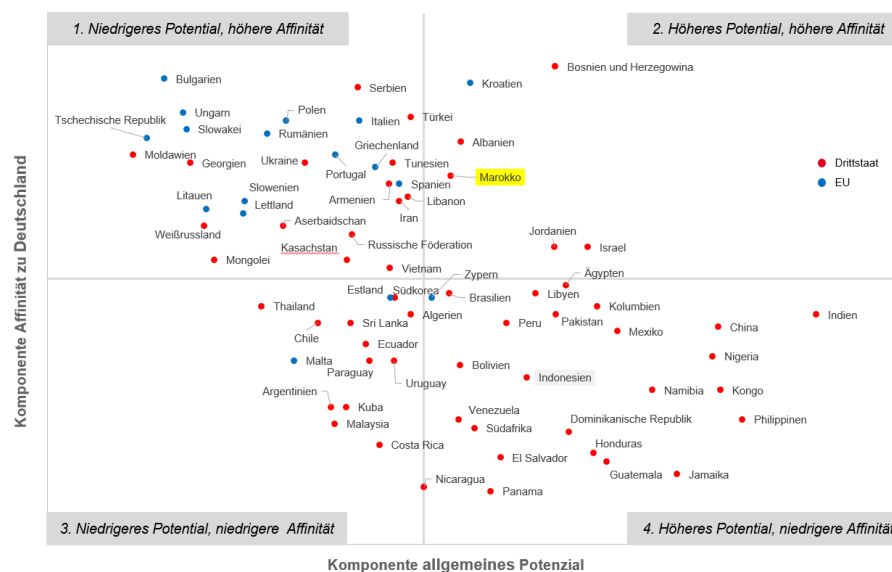
## Ergebnisstand der Potenzialanalyse

### Inhalt

1	Indikatorbasierte Länderanalyse.....	2
2	Qualitative Bewertung durch Partner vor Ort .....	2
3	Vertiefte Analyse .....	3
3.1	Arbeitsmarktlage.....	3
3.2	Erwerbsmigration.....	4
3.3	Partner und Verwaltungsstrukturen.....	7
	Deutsche Netzwerkpartner .....	7
	Institutionen des Partnerlands.....	9
	Internationale Institutionen .....	10
	Internationale Kooperationen .....	10
3.4	Anerkennungsfähigkeit der Berufsabschlüsse .....	11
	Allgemeine Informationen.....	11
	Berufsbildende Abschlüsse .....	12
	Akademische Abschlüsse.....	15
	Gesundheitsberufe .....	17
4	Kooperationsbereitschaft.....	20
5	Besonderheiten/Sonstige relevante Erkenntnisse .....	21
6	Quellen.....	21

## 1 Indikatorbasierte Länderanalyse

- Marokko erreicht in der indikatorbasierten Analyse<sup>1</sup> ein **höheres Potenzial** für Erwerbsmigration sowie eine **höhere Affinität** zu Deutschland. Im Ranking der insgesamt 73 betrachteten Länder liegt Marokko bei der Affinität auf Platz 19 und beim Potenzial mit Platz 28.
- Aufgrund der hohen Einstufung beim Potenzial und bei der Affinität sowie bereits bestehender Zusammenarbeit der BA mit der marokkanischen Arbeitsverwaltung ANAPEC wurde Marokko **in die weitere Betrachtung** im Rahmen der Potenzialanalyse mit aufgenommen.



### Abbildung 1: Ergebnisse der indikatorbasierten Länderanalyse

## 2 Qualitative Bewertung durch Partner<sup>2</sup> vor Ort

- **Deutscherwerb:** Das Interesse am Erwerb der deutschen Sprache wird als hoch und steigend eingestuft. Die Deutschlernkompetenzen werden als mittel bewertet, allerdings ist die Motivation und Bereitschaft zum Erlernen der Sprache hoch. Beim Erlernen der Sprache ist das Ziel der Aufnahme einer Beschäftigung in Deutschland ein Motivationsgrund.
- **Fachkräftepotenzial:** Das Potenzial an Fachkräften für eine Erwerbsmigration wird als gut bewertet. Auch aufgrund einer hohen Jugendarbeitslosigkeit ist eine hohe Migrationsbereitschaft zu erkennen, insbesondere unter Universitätsabsolvent\*innen. Die staatliche Arbeitsverwaltung ANAPEC unterstützt seit mehreren Jahren Rekrutierungsaktivitäten aus Deutschland. Die Schaffung von Arbeitsplätzen in Marokko selbst ist allerdings ein wichtiges Ziel der Regierung, und Fachkräfte werden in verschiedenen Berufen auch vor Ort benötigt, sodass Anwerbung aus dem Ausland teilweise auch kritisch betrachtet wird.

<sup>1</sup> Die Analyse betrachtet soziodemografische Indikatoren aus den sechs Themenfeldern Bildung, Demographie, Arbeitsmarkt, Bewerbersicht, Wirtschaft und vergleicht dabei verschiedene Länder hinsichtlich des Potenzial für Migration sowie einer Affinität zu Deutschland anhand eines gegenseitigen Einstufung.

<sup>2</sup> Auslandshandelskammer (AHK), Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Goethe-Institut.

Es besteht ein zentrales Berufsbildungssystem, das allerdings stark theoretisch geprägt ist und medial in der Kritik steht (Ausbildung vorbei an Bedarfen des Arbeitsmarktes). Der Lehrpläne werden deswegen aktuell überarbeitet. Als für Rekrutierung von Fachkräften grundsätzlich geeignete Berufe werden verschiedene Handwerksberufe sowie Berufe aus dem Hotel- und Gastronomiebereich genannt, sowie IT- und Ingenieursberufe aus dem akademischen Bereich.

- **Fazit:** Aufgrund der grundsätzlichen positiven Partnerbewertung sowie bereits bestehenden Kontakten zur Arbeitsverwaltung und bereits laufenden Rekrutierungsvorhaben wird Marokko weiter betrachtet.

### 3 Vertiefte Analyse

#### 3.1 Arbeitsmarktlage

- Das größte sozialpolitische Problem in Marokko sind fehlende Erwerbsperspektiven vor allem für junge Menschen am heimischen **Arbeitsmarkt**. Offiziell betrug **die Erwerbslosenquote** der Gesamtbevölkerung im Jahr 2019 rund 10 %. Bei den **Jugendlichen** erreichte der Anteil der Erwerbslosen rund 22,1 %.
- Laut der Hohen Kommission für Planung (HCP) ist die marokkanische Wirtschaftsleistung in 2020 stark zurückgegangen, mit spürbaren Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt. Zum einen liegt dies an der **weltweiten Covid-19-Pandemie**. Zum anderen leidet der marokkanische Hauptsektor Landwirtschaft unter den Folgen **einer extremen Dürre**. Die HCP meldet den Verlust von einer halben Million Arbeitsplätze zwischen dem dritten Quartal 2019 und 2020. Demzufolge ist die Erwerbslosenquote in 2020 bislang auf ungefähr 13 % gestiegen. Damit hat sich die ohnehin angespannte Arbeitsmarktlage in Marokko zuletzt weiter verschärft.
- Im Jahr 2019 betrug die **Erwerbstätigenquote** 41,2 %. Der Anteil der männlichen Erwerbstätigen betrug 64,1 %. Gleichzeitig erreichte die Quote bei Frauen nur einen sehr niedrigen Wert von 19,2 %.
- Die marokkanische Wirtschaft ist durch **einen hohen Anteil des informellen Sektors** geprägt. Laut der KfW Entwicklungsbank sind rund 4,3 von 8,8 Mio. Haushalten in Marokko von Einkommen aus dem informellen Sektor abhängig.
- Die Wirtschaft in der **Region Casablanca** erwirtschaftet alleine rund 27 % des Bruttoinlandsproduktes des Landes. Mit rund 15 % rangierte die **Region Rabat** an zweiter Stelle. Auch die **Hafenstadt Tanger** hat in den letzten Jahren durch die Ansiedlung internationaler Unternehmen vor allem aus dem industriellen Sektor und Bereich Logistik deutlich an Attraktivität für Absolvent\*innen gewonnen.
- Die insgesamt 11 Millionen **Erwerbstätigen** verteilten sich 2019 wie folgt auf die zentralen Wirtschaftssektoren: 35 % Agrarwirtschaft, 22% Industrie und 44 % Dienstleistungssektor. Während der Agrarsektor als Arbeitgeber dabei in seiner Bedeutung seit Mitte der 1990er-Jahre abnimmt (1995: 47 %), der Anteil der Industrie relativ konstant geblieben ist (1995: 20 %), hat der Dienstleistungssektor (1995: 33 %) deutlich an Bedeutung gewonnen.
- Die Beschäftigten verteilten sich in 2019 auf die **Berufshauptgruppen der ISCO-08** (International Standard Classification of Occupations) in Marokko wie folgt:

Major Groups ISCO-08	Anteil, in %	Absolute Zahl in 1000
1. Managers	0,7	76
2. Professionals	3,0	334
3. Technicians and associate professionals	5,3	580
4. Clerical support workers	10,3	1.135
5. Service and sales workers	8,1	894
7. Craft and related trades workers	20,1	2.211
8. Plant and machine operators, and assemblers	5,3	581
96. Elementary occupations (9) and skilled agricultural, forestry and fishery workers (6)	47,1	5.168
<b>Total</b>	100	10.929

Quelle: ILOSTAT - Employment by occupation -- ILO modelled estimates, Nov. 2019. Eigene Darstellung

- Die staatliche **Arbeitsagentur ANAPEC** (Agence Nationale de Promotion de l'Emploi et des Compétences) unterstützt und berät sowohl Arbeitsuchende als auch Arbeitgeber\*innen in Marokko. Zudem ist sie die offizielle Ansprechpartnerin im Kontext der Erwerbsmigration.
- Marokkos **Soziales Sicherungssystem** deckt die Beschäftigten des öffentlichen wie auch des privaten Sektors ab. Der Nationalfonds der Wohlfahrtsorganisationen (CNOPS) ist zuständig für Beschäftigte im öffentlichen Dienst und Studierende. Der Nationale Sozialschutzfonds CNSS (La Caisse Nationale de Sécurité Sociale) verwaltet die privaten Programme. Die Sozialversicherung umfasst v.a. Alters-, und Arbeitslosenversicherung. Zudem werden Leistungen bei Krankheit und Schwangerschaft sowie Familienbeihilfen gewährt. Andere Zielgruppen können sich bei einer breiten Palette anderer Versicherungsanbieter registrieren lassen. Dort muss man je nach Alter unterschiedlich hohe monatliche Beiträge entrichten.
- Aufgrund der hohen Anzahl informell Beschäftigter ist auch der **Anteil der Arbeiter\*innen ohne Sozialversicherung** sehr hoch.

#### Fazit:

- Die hohe Erwerbslosenquote insgesamt, v.a. die hohe Frauen- und Jugendarbeitslosigkeit in Marokko, lässt eine weiterhin hohe **Migrationsbereitschaft** vermuten.
- In Marokko gibt es eine staatliche Arbeitsverwaltung. Für den Ausbau und Entwicklung bestehender Kooperationen in Marokko ist **ANAPEC** eine unverzichtbare Partnerin.

### 3.2 Erwerbsmigration

- Die Geschichte der marokkanischen Gesellschaft ist von aktiven und anhaltenden **Migrationsbewegungen** geprägt. Während der Ersten und Zweiten Weltkriege wurden aufgrund eines akuten **Arbeitskräftemangels** in Frankreich zehntausende marokkanischer Männer rekrutiert, die in der Industrie und im Bergbau gearbeitet bzw. der französischen Armee gedient haben.
- 1963 schloss Marokko zwei **Abkommen über die Rekrutierung von „Gastarbeitern“** mit West-Deutschland und Frankreich ab, später auch weitere mit anderen europäischen Ländern. Diese Abkommen öffneten die Tür zu einer räumlichen Diversifizierung der Migration nach Europa.
- Europa gilt als **Hauptzielregion** marokkanischer Wanderungsbewegungen. 2019 lebten rund 2,78 Mio. Marokkaner\*innen in europäischen Ländern. Sie stellen **die größte Gruppe**

**afrikanischer Zuwanderer\*innen** in Europa. Gleichzeitig fungiert das Land selbst zunehmend als **Transit- und Zielland** für Migrant\*innen und Flüchtlinge aus Staaten südlich der Sahara, die weiter nach Europa ziehen oder in Marokko bleiben wollen.

Für Marokko sind die **Rücküberweisungen** von Marokkaner\*innen aus dem Ausland ein wichtiges Mittel zur Überwindung der Armut und für den Aufbau von Kapitalinvestitionen. In 2019 machten sie bei einer **Höhe von 6,7 Milliarden US \$ 5,6 % des Bruttoinlandsproduktes** aus.

- In den letzten Jahren sind allerdings die **Stimmen gegen die Auswanderung qualifizierter Marokkaner\*innen** ins Ausland lauter geworden. Man sieht in der Auswanderung – vor allem der Ärzte\*Ärztinnen und Ingenieur\*innen - einen Brain-Drain, der gestoppt werden soll. Im Sommer 2018 machte der marokkanische Innenminister die Abwanderung mitverantwortlich für die schleppende infrastrukturelle Modernisierung des Landes. Deswegen wird mittlerweile u.a. die rege Abwerbepolitik französischer Unternehmer\*innen, die das Land regelmäßig besuchen, kritisch gesehen.
- Eine weitere **neue Tendenz** macht sich in den letzten Jahren bemerkbar: Es wandern nicht nur Student\*innen oder neue Absolvent\*innen aus, sondern auch bereits etablierte Arbeitskräfte, die bereits in Marokko arbeiten, aber nach besserer Lebensqualität in Europa streben. Dies kann langsam zu einem eigenen **Fachkräftemangel** in bestimmten Bereichen führen.
- In Marokko ist **ein eigenes Ministerium für die im Ausland lebenden Marokkaner\*innen** zuständig. Es arbeitet u.a. an der Verstärkung der Beziehungen der Diaspora zu ihrem Heimatland und unterstützt Programme zur Rückanwerbung abgewandelter Fachkräfte für den eigenen Arbeitsmarkt.
- Laut der marokkanischen Regierung leben ungefähr **150.000** Menschen marokkanischer Abstammung in Deutschland. Das Statistische Bundesamt verzeichnet Ende 2019 lediglich **72.000 Marokkaner\*innen** in Deutschland.
- Ende März 2020 gingen insgesamt **28.878 Personen** marokkanischer Staatsbürgerschaft in Deutschland **einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung** nach. Im Vergleich zum Vorjahr ist das ein Zuwachs von 6,7 %.
- Die Anzahl von **Zustimmungen zur Arbeitsaufnahme** durch die Bundesagentur für Arbeit sind seit 2016 deutlich gestiegen. 2019 gehörte Marokko mit 2.902 Zustimmungen und Platz 24 zu den Top-40-Ländern der Länder, für deren Staatsangehörige am meisten Zustimmungen erteilt wurden (ab 1.368).<sup>3</sup>
- Ein deutlicher Schwerpunkt bei den Zustimmungen zeigt sich für die Berufsbereiche zwei, fünf, sechs und acht.

Berufsbereiche KldB 2010	2016	2017	2018	2019
<b>Gesamt</b>	1.490	2.105	2.266	2.902
1 Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	46	48	35	25
2 Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	503	666	591	752
3 Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	123	123	158	165

<sup>3</sup> Vgl. Bundesagentur für Arbeit: Zustimmungen u. Ablehnungen zur Arbeitsaufnahme von Drittstaatsangehörigen - Deutschland, Länder und Regionaldirektionen (Jahreszahlen und Zeitreihen) - Dezember 2019

4 Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	48	86	90	113
5 Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	410	652	492	537
6 Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	181	255	255	417
7 Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	20	29	36	46
8 Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	152	220	587	814
9 Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	7	26	22	33
0 Militär	-	-	-	-

- Die Top-20-Berufsgruppen waren dabei:

Berufsgruppen KldB	2019
293 Speisenzubereitung	441
821 Altenpflege	416
513 Lagerwirt.,Post,Zustellung,Güterumschlag	286
633 Gastronomie	235
541 Reinigung	173
831 Erziehung, Sozialarb., Heilerziehungspfl.	144
813 Gesundh., Krankenpfl., Rettungsd. Geburtsh.	131
632 Hotellerie	125
321 Hochbau	73
814 Human- und Zahnmedizin	61
292 Lebensmittel- u. Genussmittelherstellung	60
434 Softwareentwicklung und Programmierung	57
521 Fahrzeugführung im Straßenverkehr	55
262 Energietechnik	46
431 Informatik	42
263 Elektrotechnik	40
242 Metallbearbeitung	32
621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	28
331 Bodenverlegung	27
252 Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-, Schiffbautechn.	26

**Tabelle 1: Zustimmungen zur Arbeitsaufnahme nach Berufsgruppen - Top 20** Fehler! Textmarke nicht definiert.

- Ca. **ein Drittel der Zustimmungen** im Rahmen der Arbeitsmarktzulassung 2019 wurde dabei nach den Verordnungsgrundlagen des § 8 BeschV erteilt (Betriebliche Aus- und Weiterbildung). Mit größerem Abstand folgen Au-Pair-Beschäftigungen sowie Zustimmungen im Rahmen von Aufenthaltstiteln für Geflüchtete. Zustimmungen im Kontext der **Erwerbsmigration** finden sich vorwiegend bei Hochqualifizierten (bspw. Blaue Karte EU). Im Bereich der Ausbildungsberufe sowie für die Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen gab es vergleichsweise wenige Zustimmungen.

Verordnungsgrundlage	Zustimmungen 2019
§ 8 Abs. 1 BeschV (Betriebliche Aus- und Weiterbildung - § 17 AufenthG)	1.028
§ 12 BeschV (Au-Pair-Beschäftigungen)	137

§ 32 Abs. 5 Nr. 2 BeschV (Personen mit Duldung - 15 Monate Aufenthalt) i. Kraft 11/2014	132
§ 32 Abs. 5 Nr. 2 BeschV (Personen mit Aufenthaltsgestattung - 15 Monate Aufenthalt) i. Kraft 11/2014	126
§ 32 Abs. 1 BeschV (Personen mit Aufenthaltsgestattung) i. Kraft 11/2014	93
§ 2 Abs. 2 BeschV (Blaue Karte EU-Mangelberuf -Gehaltsgrenze)	92
§ 32 Abs. 1 BeschV (Personen mit Duldung) i. Kraft 11/2014	87
§ 2 Abs. 3 BeschV (Hochschulabschluss im Ausland)	71
§ 4 BeschV (Leitende Angestellte und Spezialisten)	34
§ 32 Abs. 5 Nr. 3 BeschV (Personen mit Aufenthaltsgestattung-Agenturbezirk- Anlage zu § 32 BeschV)	34
§ 8 Abs. 2 BeschV (Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen - § 17a AufenthG bis zu 18 Monate)	30
§ 6 Abs. 1 BeschV (Ausbildungsberufe inländischer Abschluss)	23
§ 6 Abs. 2 Nr. 2 BeschV (Ausbildungsberufe ausländischer Abschluss - Mangelberuf)	21
§ 32 Abs. 5 Nr. 3 BeschV (Personen mit Duldung-Agenturbezirk- Anlage zu § 32 BeschV)	17
§ 8 Abs. 3 BeschV (Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen - sonstige)	11

**Tabelle 2: Zustimmungen zur Arbeitsaufnahme nach Verordnungsgrundlage - Top 15** Fehler! Textmarke nicht definiert.

#### Fazit:

- Migration aus Marokko nach Europa hat eine lange Geschichte. Dabei spielen verschiedene Formen der Migration eine Rolle, u.a. auch Erwerbsmigration. Die **Rücküberweisungen** der marokkanischen Arbeitskräfte im Ausland ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor und die marokkanische Regierung betreibt entsprechend ein aktives Diasporamanagement. Dennoch gibt es teilweise **Befürchtungen eines Brain-Drain**, besonders in den akademischen Berufen. Dies gilt es bei Vorhaben zur Fachkräftegewinnung in Marokko zu berücksichtigen. Die Auswahl weiterer Berufe, in denen Deutschland ggf. Fachkräfte in Marokko anwirbt, muss eng mit politischen Partnern vor Ort abgestimmt werden. Insbesondere die Anwerbung von Akademiker\*innen sollte unter Umständen vermieden werden.
- Die **Arbeitsmarktzulassungszahlen** lassen darauf schließen, dass Zuwanderung von qualifizierten Fachkräften von Marokko nach Deutschland in verschiedene Berufe bereits stattfindet und steigt. Neben dem Gesundheitssektor findet der überwiegende Teil in den Bereichen Produktion, Logistik und Kaufmännischen Dienstleistungen statt.

### 3.3 Partner und Verwaltungsstrukturen

#### Deutsche Netzwerkpartner

##### **Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH**

- Seit 1999 ist die GIZ mit einem eigenen Büro in Rabat vertreten und ist u.a. im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) in Marokko tätig.

- Im Schwerpunkt der **Entwicklungszusammenarbeit** liegen hauptsächlich folgende Bereiche: Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung, Nutzung und Management von Wasserressourcen, Erneuerbare Energien und Energieeffizienz, Umwelt und Klimawandel und Good Governance.
- Im **Bereich der beruflichen Bildung** unterstützt die GIZ im Auftrag des BMZ bei der Umsetzung der Nationalen Strategie der Beruflichen Bildung 2021 (TAMHEEN) in Marokko. Das Projekt läuft für den Zeitraum 2019 bis 2021.
- Auch im Bereich der **Erwerbsmigration** ist die GIZ in Marokko sehr aktiv. Finanziert durch die Weltbank führt die GIZ ein Projekt in einer Partnerschaft mit der marokkanischen Arbeitsagentur (ANAPEC) mit dem Ziel durch, die Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten für junge Marokkaner\*innen im Bereich Hotellerie und Gastronomie in Deutschland zu fördern.
- Seit 2019 läuft das Projekt **“Towards a Holistic Approach to Labour Migration Governance and Labour Mobility in North Africa” (THAMM)**. Das Programm wird durch das European Trust Fund (EUTF) finanziert und u.a. über die GIZ umgesetzt, mit dem Ziel, die reguläre Arbeitsmigration und -mobilität zwischen Nordafrika und Europa“ in Ägypten, Marokko und Tunesien zu unterstützen. Dabei kooperiert die BA mit der GIZ bei der Pilotierung von sicherer Mobilität zum Zweck der Ausbildung und/oder Erwerbstätigkeit zwischen den drei Ländern und Deutschland.
- Webseite: <https://www.giz.de/de/weltweit/340.html>

#### **Deutsch-Marokkanisches Informationszentrum für die Migration und berufliche Eingliederung (EIMA)**

- Das von der GIZ im Auftrag des BMZ betriebene EIMA hat seinen Standort in **Casablanca** und bietet in mehreren Städten Beratungen und Informationen zu folgenden Themen an: Arbeit und Ausbildung in Marokko, Unterstützung für Rückkehrende nach Marokko und Möglichkeiten zur Arbeit und Ausbildung in Deutschland.
- Im Rahmen ihrer Kooperation mit der GIZ unterstützt die BA das EIMA im Bereich Wissenstransfer. So hat die BA Multiplikatoren-Schulungen für die Mitarbeiter\*innen der Migrationsberatungszentren angeboten. Im Schwerpunkt lagen folgende Themen: Deutscher Arbeitsmarkt, Arbeiten und Leben in Deutschland, Bewerbungstechniken, und Kooperation zwischen den Organisationen.
- Zudem ist es Anliegen der BA, beim EIMA registrierte qualifizierte und migrationsinteressierte Bewerber\*innen zu vermitteln. Das EIMA selbst hat kein Mandat für die Vermittlung nach Deutschland.
- Webseite: <https://www.startfinder.de/de/beratungszentrum/beratungszentrum-marokko>

#### **Goethe Institut**

- Mit **zwei Standorten** in Rabat und Casablanca fördert das Goethe-Institut u.a. den Erwerb der deutschen Sprache in Marokko.
- Laut Datenerhebung des Auswärtigen Amts zu Deutsch als Fremdsprache weltweit 2020 lernen derzeit über 4.700 Personen Deutsch als Fremdsprachen an Goethe-Instituten in Marokko.
- Webseite: <https://www.goethe.de/ins/ma/de/index.html>

### Pasch-Schulnetzwerk

- In Marokko gibt es **sieben Fit-Schulen** als Teil des nationalen Bildungssystems, an denen Deutschunterricht auf- bzw. ausgebaut wird. Die Fit-Schulen werden vom Goethe-Institut betreut.
- Webseite: <https://www.pasch-net.de/de/pasch-schulen/weltkarte.html>

### Deutsche Auslandsvertretungen

- Die deutsche Botschaft in Marokko hat ihren Sitz in der **Hauptstadt Rabat**. Zusätzlich gibt es zwei deutsche **Honorarkonsulate** in Casablanca sowie in Agadir.
- Webseite: <https://rabat.diplo.de/>

### Deutsche Industrie- und Handelskammer in Marokko (AHK)

- Die AHK hat fördert die deutsch-marokkanischen Handelsbeziehungen und hat ihren Sitz in **Casablanca**.
- In Marokko hatte die AHK in der Vergangenheit eine **ProRecognition**- Beratungsstelle zum Thema Anerkennung erworbener Berufsqualifikationen eingerichtet. Mittlerweile gibt es diese Stelle im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projekts ProRecognition nicht mehr. Interessierte Marokkaner\*innen können durch ProRecognition in Algerien beraten werden.
- Webseite: <https://marokko.ahk.de/>

Zusätzlich gibt es in Marokko viele deutsche **politische Stiftungen**, wie z.B. Friedrich-Ebert-Stiftung, Konrad-Adenauer-Stiftung, Friedrich-Naumann-Stiftung, Heinrich-Böll-Stiftung und Hanns-Seidel-Stiftung.

### Institutionen des Partnerlands

#### Botschaft in Deutschland

- Marokko unterhält seine diplomatischen Beziehungen zu Deutschland über die Botschaft in Berlin sowie fünf Honorarkonsulate in Düsseldorf, Frankfurt am Main, Bremen, Kassel und Tutzing.
- Webseite: <http://www.botschaft-marokko.de/>

#### Marokkanische Arbeitsagentur (ANAPEC)

- Die ‚**Agence nationale de promotion de l'emploi et des compétences**‘ (**ANAPEC**) ist eine öffentliche marokkanische Einrichtung, die 2000 gegründet wurde und dem Ministerium für Beschäftigung und Soziales untersteht. Die Aufgabe der ANAPEC besteht darin, Arbeitsangebote zu ermitteln und zusammenzutragen sowie Arbeitgeber\*innen und Arbeitssuchende zusammenzubringen. Sie dient als Anlauf-, Informations- und Beratungsstelle für die Arbeitssuchenden sowie für Jungunternehmer\*innen. Außerdem berät die ANAPEC Arbeitgeber\*innen bei der Definition ihres Bedarfs an Kompetenzen und setzt als Partnerin von Ausbildungseinrichtungen Programme zur beruflichen Umschulung und Eingliederung in das Erwerbsleben für Bewerber\*innen um.
- Im **Kontext der Erwerbsmigration** fungiert ANAPEC als Ansprechpartnerin u.a. für die BA und deren Aktivitäten in Marokko. Unter dem Dach des Centrums für internationale Migration und Entwicklung (CIM) besteht eine Kooperationsvereinbarung zwischen ANAPEC, GIZ und der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der BA. Das Ziel dieser

Vereinbarung ist, die Organisation von ANAPEC und deren Beratungsdienstleistungen zur Arbeitsmigration nach Deutschland und zu den in Marokko vorhandenen Beschäftigungsmöglichkeiten zu stärken.

- Webseite: <http://anapec.org/sigec-app-rv/>

### Internationale Institutionen

#### **International Organization for Migration (IOM)**

- Die IOM ist seit 2001 in Marokko präsent und hat ein Büro in Rabat. Im Schwerpunkt ihrer Aktivitäten liegen folgende Themen: Migration und Entwicklung, Unterstützungsangebote für Migrant\*innen sowie Unterstützung für Jugendliche
- Webseite: <https://rocairo.iom.int/office/morocco>

### Internationale Kooperationen

- Die marokkanische **Außenpolitik** ist geprägt von der Pflege und dem Ausbau bestehender internationalen Beziehungen (Afrika, EU, sowie USA) und von regionalem Engagement (insbes. West-Afrika, Arabische Liga).
- Seit Jahren ist die **EU die wichtigste Handelspartnerin** Marokkos. Zwischen Marokko und der EU trat das Freihandelsabkommen für landwirtschaftliche Produkte 2012 in Kraft, das Fischereiprotokoll Mitte 2014.
- Aufgrund **des Westsahara-Konfliktes** war die Beziehung Marokkos zur Afrikanischen Union über 30 Jahre gespannt. In letzter Zeit gewinnt Marokko in Westafrika wirtschaftlich an Einfluss. Seit Anfang 2017 ist Marokko wieder offiziell Mitglied der Afrikanischen Union.
- Die Beziehungen Marokkos zu den **arabischen Golfstaaten** sind sehr eng, vor allem wegen Finanzhilfen des saudisch-dominierten Golfkooperationsrates und wegen Marokkos Abhängigkeit von Erdöl aus Qatar. Marokkos Verhältnis zu seinem nächsten Nachbarn **Algerien** ist hingegen aufgrund historischer kriegerischer Auseinandersetzungen nach wie vor beeinträchtigt.
- In Dezember 2020 haben sich **Marokko und Israel** geeinigt, ihre Beziehungen zu normalisieren. Als ein Teil des Abkommens erklärten sich die USA bereit, Marokkos Souveränität über die Konfliktregion Westsahara anzuerkennen
- Deutschland unterhält mit Marokko seit 1956 diplomatische Beziehungen. Es besteht zwischen beiden Ländern eine **enge Zusammenarbeit** in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Kultur und Entwicklungszusammenarbeit. 2017 und 2018 führten Marokko und Deutschland gemeinsam den zweijährigen Vorsitz im „Global Forum on Migration and Development“ (GFMD).
- 2019 erreichte der Handel zwischen Deutschland und Marokko mehr als 3,6 Milliarden Euro, ein Plus von 10,2 % gegenüber dem Vorjahr. Nach Südafrika und Ägypten ist **Marokko der drittgrößte afrikanische Markt Deutschlands**.
- Um die Förderung der deutsch-marokkanischen Handelsbeziehungen kümmert sich in Casablanca das Marokko-Büro **der Deutschen Industrie- und Außenhandelskammer (AHK)**.
- Im Bereich der **Entwicklungszusammenarbeit** gehört Deutschland zu den größten bilateralen Gebern Marokkos. 2018 hat die Bundesrepublik Marokko Mittel in Höhe von 151,7

Mio. Euro zugesagt, hauptsächlich in den Bereichen Wasser, Energie, Umwelt und nachhaltige Wirtschaftsentwicklung.

- Darüber hinaus bestehen einige Projekte zur Förderung der **Berufsbildungszusammenarbeit**, u.a. die Berufsbildungspartnerschaft zwischen den beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH und Ausbildungszentren in Marokko, mit dem Ziel, besser qualifizierte Auszubildende zu identifizieren, weiterzubilden und in den Arbeitsmarkt zu vermitteln. Zudem bietet das BMZ Unterstützung bei der Umsetzung der Nationalen Strategie der Beruflichen Bildung Marokkos 2021.
- Marokko ist Mitglied in der **World Association of Public Employment Services (WAPES)**.
- Marokko ist kein Mitglied der **Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)**.
- Marokko und Deutschland unterhalten **ein Sozialversicherungsabkommen** bezüglich Renten-, Unfall- und Krankenversicherung sowie Kindergeld.

### 3.4 Anerkennungsfähigkeit der Berufsabschlüsse

#### Allgemeine Informationen

- **Auswertungen des Anerkennungsmonitorings<sup>4</sup>** des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) zu bundesrechtlich geregelten Berufen weisen für Marokko insgesamt **645 Anträge auf Anerkennung** zwischen 2012 und 2018 auf. Im Vergleich zu den insgesamt 23 Ländern, die im Rahmen der vertieften Analyse der Potenzialanalyse betrachtet werden, ist dies eine mittlere Anzahl, Marokko befindet sich damit auf Platz 14. Die Anzahl der Anträge ist dabei seit 2012 stark gestiegen.

2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Gesamt
30	51	66	75	111	123	189	<b>645</b>

**Tabelle 3: Anzahl Anträge auf Anerkennung eines marokkanischen Bildungsabschlusses zwischen 2012 und 2018**

- Zwischen 2016 und 2018 sind über ein Drittel aller Verfahrensausgängen von Anerkennungsanträgen **den reglementierten Gesundheitsberufen** zu zuordnen. In 2018 fielen von 165 Verfahrensausgängen bspw. 60 alleine auf den Beruf des\*der Arztes\*Ärztin. Dabei wurden alle positiv oder mit Auflage einer Ausgleichsmaßnahme entschieden. Weitere Referenzberufe<sup>5</sup> mit Bezug zur Bedarfsanalyse der BA, für die es zwischen 2016 und 2019 Verfahrensausgänge gab sind: Gesundheits- und Krankenpfleger\*in, Physiotherapeut\*in, Kraftfahrzeugmechatroniker\*in, Fachinformatiker\*in (ohne Fachrichtungsangabe), Hotelfachmann\*-fachfrau, Fachkraft für Metalltechnik (ohne FR-Angabe), Mechatroniker\*in, Elektroniker (ohne FR-Angabe), Elektroniker\*in für Betriebstechnik, Koch\*Köchin, Industriemechaniker\*in, Elektroniker\*in für Automatisierungstechnik, Industrieelektriker\*in (ohne FR-Angabe), Mechatroniker\*in für Kältetechnik, Restaurantfachmann\*frau.

<sup>4</sup> Quelle: Der BA durch das Anerkennungsmonitoring des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) zur Verfügung gestellte Auswertungen des BQ-Portals zu Anträgen zwischen 2012-2018 nach Ausbildungsstaat sowie Übersicht zum Ausgang der Verfahren für die Jahre 2016, 2017 und 2018

<sup>5</sup> Zwischen 3 und 30 Verfahrensausgänge. Eine genaue Anzahl kann nicht genannt werden. Die Statistik des Anerkennungsmonitoring weißt nur genaue Daten auf wenn es mehr als 30 Verfahrensausgänge gab.

- Laut Berechnungen des Informationsportals für ausländische Berufsqualifikationen BQ-Portals (BQ-Portal)<sup>6</sup> lag der **Anteil der Anerkennungsbescheide über volle Gleichwertigkeit** in der Vergangenheit bei 48,8% und der Anteil der Bescheide über teilweise/eingeschränkte Gleichwertigkeit bei 45,6% (2012-2018). Dabei ist zu beachten, dass dem Bescheid über volle Gleichwertigkeit bereits eine erfolgreiche Absolvierung einer Ausgleichsmaßnahme/Anpassungsqualifizierung vorangegangen sein kann.
- In der **Anabin-Datenbank**<sup>7</sup> sind insgesamt **118 Einträge** (Stand Dezember 2020) zu ausländischen Hochschulabschlüssen enthalten. Diese verteilen sich wie folgt: Eine vergleichsweise niedrige Anzahl von 37 Mustergutachten und fünf Einträge zu Berufsabschlüssen. Dabei existieren zu allen vier Hochschulabschlussebenen Analysen. Daneben sind auch im schulischen/berufsbildenden Bereich umfangreiche Analysen vorhanden:
  - Zwei Einträge zu Berufsbildenden Abschlüssen: ‚Brevet de Techniciens Supérieur‘ (BTS) und ‚Diplôme de Techniciens Spécialisé‘ (DTS), verliehen von der zuständigen staatlichen Behörde.
  - Ein Haupteintrag zu Sekundarschulabschlusszeugnisse (Zeugnisse ab 1996) mit 21 Einträgen zu Spezialisierungen: Hier sind alle gängigen Fachrichtungen im Bereich MINT, Gesundheit und Pädagogik aufgeführt.
  - Ein Mustergutachten zu ‚Baccalauréat de l'Enseignement Secondaire‘ (Zeugnisse bis einschl. 1996) sowie Einträge zu allen Spezialisierungen.

**Fazit:** Für Abschlüsse aus Marokko bestehen basierend auf den Daten aus dem Anerkennungsmonitoring und Anabin **im Vergleich zu anderen Ländern der Potenzialanalyse mehr Erfahrungen auch für Berufe außerhalb der Gesundheitsberufe**. Vor allem für Gesundheitsberufe und (elektro-)technische Berufe scheinen gute Möglichkeiten auf Anerkennung (nach Absolvierung von Ausgleichsmaßnahmen/Qualifizierungsanpassungen) zu besitzen.

### **Berufsbildende Abschlüsse**

- Die **Zuständigkeit für das marokkanische Berufsbildungssystem**<sup>8</sup> liegt in zentralstaatlicher Verantwortung überwiegend beim Ministerium für Bildung, Berufsbildung, Hochschulbildung und wissenschaftliche Forschung (Ministère de l'éducation nationale de la

<sup>6</sup> Quelle: [Ländersteckbrief Marokko](#), ebenfalls basierend auf Zahlen des Anerkennungsmonitoring.

<sup>7</sup> Die Datenbank von Anabin (<https://anabin.kmk.org/anabin.html>), dem Infoportal zu ausländischen Berufsabschlüssen der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen angesiedelt bei der Kultusministerkonferenz, stellt Informationen zur Bewertung ausländischer Bildungsnachweise bereit. Der Fokus liegt dabei auf Hochschulabschlüssen. Die BA hat für ihre Potenzialanalyse einen Behördenzugang erhalten um vertiefte Informationen einsehen zu können.

<sup>8</sup> Das durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie finanzierte BQ-Portal recherchiert im Rahmen einer Kooperation mit der BA nach Informationen zum Berufsbildungssystem sowie nach Lehrplänen für durch die BA vorgegebene Berufe (ca. 5-6) in verschiedenen Ländern. Die hier aufgeführten Informationen basieren auf den Informationen des BQ-Portals. Die recherchierten Berufe basieren auf der Bedarfsanalyse der BA, bereits geplanten Vorhaben sowie Hinweisen aus den Befragungen der externen Partner. Für die Recherche wurden Kriterien festgelegt, die auf eine Anerkennungsfähigkeit schließen lassen (bspw. staatlich anerkannte Ausbildung, mindestens zwei Jahre). Für recherchierte Lehrpläne werden durch das BQ-Portal Berufsprofile unter dem jeweiligen [Länderprofil](#) angelegt, die im Weiteren durch die BA sowie durch Anerkennungsstellen genutzt werden können. Des Weiteren hat das BQ-Portal einen [Ländersteckbrief](#) mit Informationen zur Berufsbildung, Bildungsindikatoren, Arbeitsmarktdaten etc. sowie einen [Report zu Fachkräftepotenzialen](#) aus 13 verschiedenen Ländern veröffentlicht, die auf den recherchierten Informationen basieren und als vertiefende Quelle genutzt werden können.

formation professionnelle de l'enseignement supérieur et de la recherche). Einzelne berufsbildende Ausbildungen liegen in der Zuständigkeit anderer Ministerien bspw. des Ministeriums für Tourismus.

- Die **Umsetzung der Berufsbildungsstrategie** liegt beim [Büro für Berufsbildung und Arbeitsförderung](#) (L'Office de la formation professionnelle et de la promotion du travail (OFPPT)). Es ist eine öffentliche Einrichtung und steht unter der Aufsicht des für Berufsbildung zuständigen Ministeriums, hat aber einen unabhängigen Rechtstatus sowie finanzielle Autonomie. Daneben bieten auch andere Ministerien, Handelskammern sowie private Bildungsanbieter Ausbildungskurse an.
- Das **Berufsbildungssystem** weist aufgrund der kolonialen Vergangenheit Ähnlichkeiten mit dem französischen System auf und verteilt sich auf verschiedenen **Stufen des Sekundarbereich II**:
  - **Spécialisation**: Abschluss ‚Certificat de Spécialisation Professionnelle‘  
Berufliche Erstausbildung, Dauer 6-12 Monate.  
Zugangsvoraussetzung: Abschluss der sechsjährigen Grundschule,
  - **Qualification**: Abschluss ‚Certificat de Qualification Professionnelle‘ oder ‚Diplôme de Qualification‘  
1-2-jährige berufliche Ausbildung.  
Zugangsvoraussetzung: Absolvent\*innen der „Spécialisation“ oder 2-3-jährige Berufserfahrung, und
  - **Technicien**: Abschluss ‚Diplôme de Technicien‘  
1-2-jährige Ausbildung, Stundenanzahl 1.700 bis 2.000 Stunden.  
Zugangsvoraussetzung: Teilweise fachgebundene Berufsqualifikation auf dem Niveau der ‚Qualification‘ oder fachgebundene/rein allgemeinbildende Abschluss an der allgemeinen Schule (Lyceum). In der Regel hoher Praxisanteil. Die Ausbildung wird an einer Vielzahl von Einrichtungen angeboten. 26 % aller Auszubildenden sind auf der Ebene des Technicien zu finden (2018). 104 von 340 Berufen werden auf dieser Stufe angeboten (2018). Berufsprofile sind u.a. hier zu finden: <https://www.ofppt.ma/fr/formations-diplomantes>.
  - Darüber hinaus gibt es seit 2014/2015 eine Art **technisches Abitur** mit dem Abschluss ‚Bac Pro Baccalaureat Professionnel‘. Neben allgemeinbildenden Fächern werden auch berufsbildende Fächer unterrichtet, die den direkten Zugang auf den Arbeitsmarkt ermöglichen sollen oder ein Studium. Lehrpläne für die Ausbildung Baccalaureat Professionnel sind unter folgendem Link abrufbar, allerdings ausschließlich auf Arabisch <https://www.9rayti.com/actualite/referentiels-formation-baccalaureat-professionnel-2019>
- Auch im **postsekundären Bereich** sind berufliche Ausbildungen zu finden:
  - **Technicien spécialisé**: Diplôme de Technicien Spécialisé:  
Zweijährige Ausbildung, Stundenanzahl beträgt 1.900 – 2.000 Stunden. Zugangsvoraussetzung ist die abgeschlossene Ausbildung zum Technicien oder die allgemeine Hochschulreife. 34 % aller Auszubildenden sind auf der Ebene des Technicien zu finden (2018). 128 von 340 Berufen werden auf dieser Stufe angeboten (2018). Berufsprofile sind u.a. hier zu finden: <https://www.ofppt.ma/fr/formations-diplomantes>.

- **Technikerdiplom ,Brevet de Techniciens Supérieur (BTS):** 1-2-jährige Ausbildung, die explizit an den Bedarfen des Arbeitsmarktes ausgerichtet ist. Diese Ausbildung beinhaltet ein mehrwöchiges Praktikum. Ausgewählte Ausbildungsordnungen mit Gültigkeit 2010/2011 sind auf der Webseite des Bildungsministeriums zu finden: <https://www.men.gov.ma/Fr/Pages/BTS.aspx>.
- Alle bestehenden beruflichen Abschlüsse bis auf den BTS können **auf drei verschiedenen Bildungswegen** erworben werden: vorwiegend schulisch an einer Berufsschule mit der Absolvierung eines Praktikums – ‚formation residentielle‘, über eine duale Ausbildung – ‚formation alternée‘ (50/50) oder vorwiegend betrieblich – ‚formation par apprentissage‘ (80/20). Die vollzeitschulische Ausbildung dominiert.
- Es finden sich **gut aufbereitete Kursbeschreibungen** (Kerninhalte, Dauer, Zugangsvoraussetzungen, Verwendung auf dem Arbeitsmarkt) sortierbar nach Abschlüssen auf der Webseite der OFPPT: <https://www.ofppt.ma/fr/formations-diplomantes>. Offizielle Ausbildungsordnungen/Curricula sind dort nicht zu finden.
- Im BQ-Portal waren im Herbst 2019 zu Beginn der Potenzialanalyse bereits **14 Berufsprofile** mit Bezug zur Bedarfsanalyse der BA angelegt. Seitdem konnte die Zahl der recherchierten und angelegten auf **21 Berufsprofile** erhöht werden. Da nicht alle Informationen online zur Verfügung stehen, gestaltet sich die Recherche schwierig und ist von der Bereitschaft der angefragten Stellen abhängig:

Abschluss	Berufsbezeichnung, deutsch (Verlinkung BQ-Portal)	Berufsbezeichnung, national	Gültigkeitszeitraum
Höheres Technikerdiplom BTS	<a href="#">Techniker/in im technischen Außendienst (Höheres Technikerdiplom BTS)</a>	Brevet de Techniciens Supérieur Technico-commercial	seit 2011
Höheres Technikerdiplom BTS	<a href="#">Techniker/in für elektronische Systeme (Höheres Technikerdiplom BTS)</a>	Brevet de Techniciens Supérieur Systèmes Electroniques	seit 2011
Höheres Technikerdiplom BTS	<a href="#">Techniker/in für Elektrotechnik (Höheres Technikerdiplom BTS)</a>	Brevet de Techniciens Supérieur Electrotechnique	seit 2011
Höheres Technikerdiplom BTS	<a href="#">Techniker/in für Computersysteme und Netzwerke (Höheres Technikerdiplom BTS)</a>	Brevet de Techniciens Supérieur Systèmes et Réseaux Informatiques	seit 2010
Höheres Technikerdiplom BTS	<a href="#">Techniker/in für die Entwicklung von Informationssystemen (Höheres Technikerdiplom BTS)</a>	Brevet de Techniciens Supérieur Développement des Systèmes d'Information	seit 2010
Höheres Technikerdiplom BTS	<a href="#">Techniker/in für Elektromechanik und Automatisierungstechnik (Höheres Technikerdiplom BTS)</a>	Brevet de Techniciens Supérieur Electromécanique et Systèmes Automatisés	seit 2010
Fachtechniker/in BTP	<a href="#">Fachtechniker/in für Rohbau (Fachtechniker/in BTP)</a>	Technicien Spécialisé Gros Oeuvre (BTP)	seit 2009
Berufliches Abitur	<a href="#">Berufliches Abitur - Bereich: Instandhaltung Industriemechanik</a>	Baccalauréat Professionnelle Filière: Maintenance Industrielle / Baccalauréat Professionnelle Filière: Maintenance Industrielle / الصيانة الصناعية	seit 2009
Berufliches Abitur	<a href="#">Berufliches Abitur - Bereich: Metallbau</a>	Baccalauréat Professionnel Filière: Construction Metallique / البنيات الصناعية المعدنية	seit 2017
Berufliches Abitur	<a href="#">Berufliches Abitur - Bereich: Rezeption</a>	Baccalauréat Professionnel Filière: Réception Hôtel	seit 2019
Berufliches Abitur	<a href="#">Berufliches Abitur - Bereich: Lagerlogistik</a>	Baccalauréat Professionnel Filière: Logistique / Baccalauréat Professionnel Filière: Logistique / اللوجستيك	seit 2019

Berufliches Abitur	<a href="#">Berufliches Abitur - Bereich: Erneuerbare Energien Option: Solarenergiesysteme</a>	Baccalauréat Professionnel Filière: Energies Renouvelables Option: Systèmes Energie Solaire	seit 2019
Techniker/in	<a href="#">Techniker/in Bäckerei und Konditorei</a>	Technicien/ienne Boulanger Pâtissier	Techniker/in
Fachtechniker/in	<a href="#">Fachtechniker/in für die Wartung von Werkzeugmaschinen und automatisierten Produktionsmaschinen</a>	Technicien spécialisé Maintenance des machines outils et autres machines à production automatisée	Fachtechniker/in
Qualifikation	<a href="#">Elektromechaniker/in</a>	Qualification Électromécanique	Qualifikation
Berufliches Abschlusszeugnis der Mittelstufe	<a href="#">Tischler/in für Holz und Aluminium</a>	Certificat Collégial Professionnel CCP/ou Brevet Professionnel BP Menuiserie Bois et Aluminium	Berufliches Abschlusszeugnis der Mittelstufe
Berufliches Abschlusszeugnis der Mittelstufe	<a href="#">Gebäudeelektriker/in</a>	Certificat Collégial Professionnel CCP/ou Brevet Professionnel BP Electricité du bâtiment	Berufliches Abschlusszeugnis der Mittelstufe
Berufliches Abschlusszeugnis der Mittelstufe	<a href="#">Industrieelektriker/in</a>	Certificat Collégial Professionnel CCP/ou Brevet Professionnel BP Électricité industrielle	Berufliches Abschlusszeugnis der Mittelstufe
Berufliches Abschlusszeugnis der Mittelstufe	<a href="#">Kfz-Mechaniker/in</a>	Certificat Collégial Professionnel CCP/ou Brevet Professionnel BP Réparation de véhicules Automobiles	Berufliches Abschlusszeugnis der Mittelstufe
Techniker	<a href="#">Maschinenbautechniker/in</a>	Technicien/ienne Fabrication Mécanique	Techniker
Fachtechniker	<a href="#">Maschinenbauer/in</a>	Technicien/ienne Spécialisé(e) Méthodes en fabrication mécanique	Fachtechniker

### Fazit:

- Ein Überblick über die **Zahlen des Anerkennungsmonitorings** zeigt, dass es in der Vergangenheit bereits erfolgreiche (Teil-)Anerkennungen gegeben hat und für viele Abschlüsse eine Chance auf zumindest teilweise Gleichwertigkeit besteht.
- Es gibt verschiedene berufsbildende Abschlüsse, **die Chancen auf Anerkennung aufweisen können** und damit für den deutschen Arbeitsmarkt von Bedeutung sein könnten. Dazu gehört bspw. das ‚Baccalauréat Professionnel‘, das auch ein Praktikum beinhaltet sowie der BTS oder der **Techniciens spécialisé** (Diplôme de Techniciens Spécialisé). Vor allem letzterer könnte hohe Anerkennungspotentiale aufweisen. Hierbei ist allerdings darauf zu achten ob es sich je nach Beruf jeweils um eine vollzeitschulische, duale oder vorwiegend betriebliche Ausbildung handelt, da Praxisanteile von großer Bedeutung für die Anerkennung sind. Somit wäre hier zumindest gering vorhandene Berufserfahrung bei der Antragstellung auf Anerkennung hilfreich, um mögliche praktische Unterschiede auszugleichen. Eine abschließende Einschätzung sollte durch zuständige Anerkennungsstellen erfolgen.

### Akademische Abschlüsse

- Für die tertiäre Bildung ist das Hochschulministerium (Ministère de l'Enseignement Supérieur, de la Recherche Scientifique et de la Formation des Cadres) zuständig. In Marokko gibt es **15 staatlichen Hochschulen**. 2019/2020 waren insgesamt 914.000 Studierende eingeschrieben. Im Vergleich zum Vorjahr (864.000 Studierende) steigen die Zahlen kontinuierlich an. Die staatlichen Einrichtungen erheben keine Studiengebühren. Dazu kommen acht **private Hochschulen** und noch eine Vielzahl weiterer Ausbildungsstätte.

- Seit 2003 gilt an den staatlichen Universitäten **die dreistufige Studienstruktur** (Bachelor - Master - Promotion). Die jeweiligen Regelstudienzeiten betragen sechs Semester für den Bachelor, vier Semester für den Master und drei Jahre für die Promotion. Neben Fakultäten unterteilen sich die marokkanischen Universitäten in sogenannte ‚Ecoles‘ bzw. ‚Instituts‘, die meist auf ein bestimmtes Fach spezialisiert sind.
- Laut Anabin sind in Marokko folgende **vier Studienabschlüsse** auf drei akademischen Stufen vorhanden:
  1. **Idjaza**: Abschluss eines mindestens dreijährigen Studiums, sofern es an einer anerkannten Hochschule der vorgegebenen Studiennorm entsprechend tatsächlich und in der Regel im Vollzeitstudium absolviert wurde.
  2. **Ingenieur d'Etat**: Abschluss eines mindestens vierjährigen Studiums, sofern es an einer anerkannten Hochschule der vorgegebenen Studiennorm entsprechend tatsächlich und in der Regel im Vollzeitstudium absolviert wurde.
  3. **Licence**: Abschluss eines mindestens dreijährigen Studiums, sofern es an einer anerkannten Hochschule der vorgegebenen Studiennorm entsprechend tatsächlich und in der Regel im Vollzeitstudium absolviert wurde.
  4. **Maîtrise**: Abschluss eines mindestens dreijährigen Studiums, sofern es an einer anerkannten Hochschule der vorgegebenen Studiennorm entsprechend tatsächlich und in der Regel im Vollzeitstudium absolviert wurde. Der bis 2003 noch 4-jährige Hochschulabschluss "Maîtrise" wird seitdem als 3-jährige Licence + 1. Jahr des Masterstudienganges angerechnet, Absolvent\*innen des ersten Jahres des Masterstudiums können die Verleihung des akademischen Grades "Maîtrise" beantragen. Mit der "Licence professionnelle" (LP) und dem "Master Spécialisé" (MS) wird eine Qualifizierung erworben, die auf die Bedürfnisse des heimischen Arbeitsmarktes ausgerichtet ist.
- Zu den **Zugangsvoraussetzungen** gehören, je nach Einrichtung und Studienwahl, Bescheinigungen über vorhergehende Schul- bzw. Studienabschlüsse, Arbeitserfahrungen, die Teilnahme an Aufnahmeprüfungen (concours) oder überdurchschnittliche Abiturergebnisse.
- Neben den öffentlichen Universitäten gibt es in Marokko andere **Einrichtungen für höhere Bildung**, welche dem u.a. dem Hochschulministerium unterstehen und höhere Bildungsabschlüsse anbieten, meist mit folgenden Schwerpunkten: Naturwissenschaft und Technik, Wirtschaft, Jura, Verwaltung und Pädagogik.
- Zusätzlich gibt es in Marokko **eine Vielzahl privater Ausbildungsstätten**, die auf höhere Bildungsabschlüsse vorbereiten und sie verleihen. Ob die private Hochschule staatlich anerkannt ist (école privé accréditée), informiert die Internetseite des marokkanischen Hochschulministeriums jährlich. Die Studiendauer, die Studiengebühren und die Art der Studienabschlüsse variieren von Einrichtung zu Einrichtung. Ein Sonderfall ist die **Université Internationale de Rabat in Salé**, die auf einer öffentlich-privaten Partnerschaft beruht.
- Es gibt **ca. 45 Einträge für Berufe der Bedarfsanalyse der BA** (von ca. 120). Jedoch sind diese **kaum aufschlussreich**. Hintergrund ist hier, dass nur zwei der 37 Mustergutachten nach der Systemumstellung in 2013 erstellt wurden (beide 2014) und auf Abschlüssen basieren, die vor 2013 erworben wurde. Somit liegen keine verwertbaren aktuellen Erkenntnisse zu Anerkennungspotentialen im akademischen Bereich vor.

- In Anabin wurden **ca. 223 Hochschulen** bewertet, davon nur ca. 30- 40 % mit H+<sup>9</sup>. Demgegenüber finden sich viele Hochschule mit H-<sup>10</sup> oder H-/+<sup>11</sup>. Sofern es sich bei diesem um in Marokko anerkannte Fachschule handelt, könnten diese für Anerkennungen im beruflichen Bereich eine Rolle spielen. Interessant erscheint hier v.a., dass ein Down-Skilling unwahrscheinlicher wäre als bei Hochschulabsolvent\*innen vielen anderen Länder der Potenzialanalyse.

#### **Fazit:**

- Bisher liegen **nur wenige Erkenntnisse** für eine Ersteinschätzung der Anerkennungspotentiale von akademischen Abschlüssen vor. Es wird daher empfohlen, zunächst in einzelnen Berufen weitere Informationen einzuholen und Beispielfälle für Anerkennungsverfahren zu generieren.

#### **Gesundheitsberufe**

##### **Gesundheits- und Krankenpflege: Struktur der Ausbildung und Informationen zur Abgeschlossenheit der Qualifikation (Stand Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe (GfG) aus Mai 2020)**

- **Zugangsvoraussetzung:** Sekundarschulabschluss naturwissenschaftlicher Ausrichtung mit Hochschulzugangsberechtigung. Die Zulassung erfolgt nach dem erfolgreichen Abschluss eines dreistufigen Auswahlverfahrens (Aktenlage, schriftliche Prüfung, Eignungstest). Dabei spielen folgende Kriterien eine wichtige Rolle: die Bewerbungsunterlagen, der Durchschnittswert der Abiturprüfung sowie das Bestehen einer Aufnahmeprüfung. Im schriftlichen Teil dieser Prüfung geht es meistens um die Feststellung der Erkenntnisse in einem naturwissenschaftlichen Fach, wie z.B.: Chemie oder Physik sowie der französischen Sprachkompetenzen. Im mündlichen Teil soll die persönliche Eignung der Kandidat\*innen nachgewiesen werden.
- **Ausbildungsorte:**
  - 1993 wurden die ‚**Instituts de Formation aux Carrières de Santé**‘ (IFCS), **Ausbildungsinstitute für Gesundheitsberufe**, eingerichtet. Die Ausbildung dauerte seitdem drei Jahre, erforderte als Zugangsvoraussetzung den Sekundarschulabschluss mit Hochschulreife (Baccalauréat) und führte zu dem Abschluss ‚Infirmier Diplômé d’Etat de 2ième grade - Spécialité: Infirmier polyvalente‘ (Krankenpfleger\*in mit Staatsdiplom 2. Grades in der Fachrichtung Allgemeine Krankenpflege).

<sup>9</sup> Die Einstufung als H+ bedeutet lediglich, dass Abschlüsse, die an dieser Einrichtung erreicht wurden einer Gleichwertigkeitsuntersuchung im Hochschulbereich unterzogen werden können. Eine Vorentscheidung darüber, ob die Abschlüsse dieser Einrichtung deutschen Hochschulabschlüssen gleichgestellt werden können, ist damit nicht verbunden.

<sup>10</sup> Institutionen dieses Institutionstyps sind vorläufig oder auf Dauer nicht als Hochschulen anzusehen. Es handelt sich nicht um eine homogene Gruppe. Im Wesentlichen sind zwei Fallgruppen unterscheidbar: Die Institutionen sind ihrem Anspruch nach Hochschulen, im Herkunftsland (derzeit) aber nicht in maßgeblicher oder nachvollziehbarer Weise als Hochschulen anerkannt (akkreditiert, attestiert u.a.) und ausgehend davon in Deutschland (derzeit) nicht als Hochschulen zu behandeln. Oder: Die Institutionen dieses Institutionstyps sind dem Anspruch nach und auch entsprechend ihrem rechtlichen Status im Herkunftsland keine Hochschulen, sondern z.B. Fachschulen.

<sup>11</sup> Für diese Institutionen ist auf der Ebene des Institutionstyps eine einheitliche Statusfestlegung nicht möglich. Auch diese Gruppe ist nicht homogen. Unter anderem lassen sich zwei Fallgruppen unterscheiden: Der Typ umfasst sowohl anerkannte als auch nicht anerkannte Institutionen oder im Herkunftsland findet im Hinblick auf die Institutionen eine Statusfestlegung nicht statt. Anerkennung (Akkreditierung, Attestierung u.a.) betrifft im Herkunftsland ausschließlich die Studiengänge/Abschlüsse.

- In Anpassung an die Hochschulreform und die Einführung des LMD-Systems (Licence - Master - Doctorat) wurden im Jahr 2013 die **Höheren Institute für Pflegeberufe und Gesundheitstechniken** (Instituts Supérieurs des Professions Infirmières et Techniques de Santé - ISPITS) eingerichtet. Die Ausbildungsstätten sind öffentliche Einrichtungen. Sie befinden sich in mehreren Städten in Marokko und unterliegen dem Gesundheitsministerium. Sie sind keine Hochschulinstitute/universitäre Einrichtungen und unterliegen der Aufsicht durch das Gesundheitsministerium, weshalb sie i.d.R. nicht in der Anabin-Datenbank gelistet sind.
- **Inhalte:** Die Ausbildung beinhaltet theoretischen und praktischen Unterricht sowie Blockpraktika u.a. in den Abteilungen Innere Medizin, Chirurgie und Pädiatrie. Sie dauert drei Jahre bzw. sechs Semester à 16 Wochen
- **Abschlüsse:**
  - **Staatliches Krankenpflegediplom (Bachelorebene)**, der ‚licence en infirmier/ infirmière polyvalent(e)‘ bzw. dem ‚diplôme d’infirmier/ infirmière polyvalent (e) accrédité par l’Etat‘. Dieser Abschluss ermöglicht den Hochschulzugang und die Aufnahme eines Master-Studiums der Krankenpflege.
  - Der **Masterabschluss** dauert **zwei Jahre**.
  - Im Anschluss kann eine **Promotion (drei Jahre)** erworben werden.
- **Berufsausübungserlaubnis:** Für die Berufsausübung ist die staatliche Registrierung des Diploms und die Erteilung einer staatlichen Erlaubnis erforderlich. Diese wird auf dem Diplom vermerkt; es wird kein separates Dokument ausgegeben.
- **Anerkennungspotenzial:**
  - In Anabin sind mit Ausnahme eines Struktur-Mustergutachtens bisher keine individuellen Gutachten oder gar Mustergutachten vorhanden.
  - Laut dem **Anerkennungsmonitoring** wurden für den Beruf Gesundheits- und Krankenpflege nur 81 Anträge im Zeitraum 2012-2019 aus Marokko gestellt. Dabei gehören die Abschlüsse allerdings zu jenen reglementierten Berufen mit weniger als 30 aber mindestens 3 Bescheiden (gerundet) in 2018, weshalb zu den Ergebnissen hier keine Informationen verfügbar sind.

#### **Struktur des Studiums und Informationen zur Abgeschlossenheit der ärztlichen Qualifikation (Stand GfG 2019)**

- Das **Medizinstudium** in Marokko umfasst insgesamt **sieben Jahre** wobei ein Semester jeweils fünfeinhalb Monate dauert; das akademische Jahr beginnt Anfang September und endet Ende Juli des folgenden Jahres. Das Studium gliedert sich wie folgt:
  - Die ersten beiden Studienjahre konzentrieren sich auf die Grundlagenwissenschaften (Biologie, Histologie, Embryologie, Anatomie, Biophysik, Biochemie, Physiologie, Mikrobiologie, Allgemeine Immunologie, etc.).
  - Im dritten bis siebten Studienjahr sind neben der theoretischen und praktischen Ausbildung Praktika in Semiologie und Krankenpflege (zwei halbe Tage pro Woche im fünften Studienjahr), vorklinische Praktika (stages d’externat) im sechsten bis zehnten Semester, ein zusammenhängendes Praktikum (stage d’externat à plein temps) im elften und zwölften Semester in den Universitätskliniken und ein klinisches Praktikum (stage interné) im dreizehnten und vierzehnten Semester vorgesehen.

- Die ‚stages d'externat‘ vom sechsten bis zehnten Semester umfassen fünf obligatorische Praktika in den Fächern Allgemeine Medizin, Allgemeine Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Pädiatrie, medizinische Grundversorgung sowie sechs weitere Praktika in medizinischen und chirurgischen Fachgebieten.
- Die zusammenhängende praktische Ausbildung im sechsten und siebenten Studienjahr (stage interné) muss ebenfalls die Fachgebiete Allgemeine Medizin, Allgemeine Chirurgie, Pädiatrie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie die medizinische Grundversorgung beinhalten.
- Nach Beendigung des siebenjährigen Studiums ist eine wissenschaftliche Abschlussarbeit (thèse) abzugeben und vor einer Prüfungskommission zu verteidigen.
- **Abschluss/ Titel:** Nach erfolgreicher Verteidigung der Abschlussarbeit wird das ‚diplôme de doctorat en médecine‘ (شهادة الدكتوراة في الطب, shahadat ad-dukturah fi t-tibb) verliehen. Es handelt sich hierbei um den ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss auf der zweiten Stufe der Bologna-Struktur, nicht um eine Promotion (dritte Stufe).
- Von acht Universitäten, die diesen Abschluss verleihen, werden in der **Datenbank von Anabin** nur vier staatliche Universitäten in Marokko aufgelistet, u. z.: ‚Université Cadi Ayyad‘ in Marrakech, ‚Université Hassan II‘ in Casablanca, ‚Université Mohammed V Souissi‘ in Rabat und ‚Université Sidi Mohamed Ben Abdellah‘ in Fès. Die vier Universitäten entsprechen dem Status H+, das heißt, dass es sich um Institutionen handelt, welche als Hochschulen in Marokko anerkannt und auch in Deutschland als Hochschulen angesehen werden.
- **Registrierung:** Die selbständige Ausübung des Berufs in einer Privatpraxis ist erst nach Eintragung in das Ärzteregister (Ordre National des Médecins du Maroc) möglich.
- **Anerkennungspotential:**
  - In Anabin ist nur ein Gutachten aus dem Jahre 2005 verfügbar, welches auf einem Abschluss von 1999 basiert, somit vor der Einführung des LMD-Systems, weshalb hieraus keine Erkenntnisse gewonnen werden können.
  - Für den Beruf Arzt\*Ärztin weist das **Anerkennungsmonitoring** in 2018 60 Verfahrensausgänge aus, von denen 18 direkt und 45 mit der Auflage einer Ausgleichsmaßnahme beschieden wurden. Es ist somit von guten Anerkennungspotentialen auszugehen. Erfahrungswerte aus der operativen Arbeit der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der BA bestehen derzeit kaum, weshalb hier entsprechende Musterfälle für eine vertiefte Analyse bei vorhandenen Arbeitslosenpotentialen in Marokko infrage kommen könnte, um vertiefte Erkenntnisse zu gewinnen.

### Struktur des Studiums und Informationen zur Abgeschlossenheit der pharmazeutischen Qualifikation

- In Marokko bieten acht Universitäten **Bachelor-Programme** in Pharmazie an. Außerdem werden insgesamt fünf Master-Programme und zwei PhD-Programme in Pharmazie angeboten.
- **Zugangsvoraussetzung:** Sekundarschulabschluss eines naturwissenschaftlichen Schwerpunktes mit einer hohen Note sowie das Bestehen einer Aufnahmeprüfung und/oder eines Vorstellungsgesprächs. Die Studienplätze, für die jährlich eine Höchstzahl festgelegt wird, werden mittels eines zentralen Aufnahmeexamens vergeben.

- **Studiendauer/ Aufbau:** Das Studium der Pharmazie erstreckt sich über vier Jahre, die sich auf theoretische, praktische und klinische Studien sowie Praktika verteilen und in drei Phasen gegliedert sind:
  - Die erste Phase erstreckt sich über das erste Studienjahr und dient dem Erlernen der wissenschaftlichen Grundlagen der Pharmazie.
  - Die zweite Phase (zweites und drittes Studienjahr) widmet sich dem theoretischen und praktischen Studium der Pharmazie und Biologie. Am Ende des zweiten Studienjahres ist ein Krankenhauspraktikum von mindestens einem Monat zu absolvieren.
  - In der dritten Phase (viertes Studienjahr) findet die praktische pharmazeutische Ausbildung in Form von drei Praktika gleicher Dauer in Apotheken, in Laboren und in der Pharmaindustrie statt.
  - Nach der Absolvierung des vierjährigen Studiums ist eine wissenschaftliche Abschlussarbeit abzugeben und vor einer Jury zu verteidigen. Es kann mit dem Verfassen dieser Arbeit zu Beginn des siebten Semesters begonnen werden.
- Ein Semester dauert jeweils fünfeinhalb Monate; **das akademische Jahr** beginnt Anfang September und endet Ende Juli des folgenden Jahres.
- **Abschluss/Titel:** Nach erfolgreicher Verteidigung der Abschlussarbeit wird das ‚diplôme de doctorat en pharmacie‘ (شهادة الدكتوراة في الصيدلة, shahada ad-dukturah fi s-saidala) verliehen. Es handelt sich hierbei um den ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss nach den Bologna-Ebenen, nicht um den Dokortitel, wie er z.B. in Deutschland im Rahmen einer Dissertation erworben wird.
- **Berufsregistrierung:** Die selbständige Ausübung des Berufs ist erst nach der Eintragung in das Register der Apothekerkammer (Tableau de l'Ordre national des pharmaciens) und der Erteilung einer Erlaubnis möglich.
- In der **Datenbank von Anabin** sind keine Pharmazie-Programme aus Marokko zu finden.

#### Fazit:

- Die ersten Kenntnisse deuten auf mittlere bis **gute Anerkennungschancen** für Humanmediziner\*innen und Pflegekräfte hin. Allerdings sind die Fallzahlen zu bisherigen Anerkennungsanträgen sehr gering. Zu beachten ist dabei allerdings, dass Marokko auf der **WHO-Liste** steht und somit dort medizinisches und Pflegepersonal nicht aktiv bzw. nur von der BA rekrutiert werden sollte. Die BA hat davon bisher keinen Gebrauch gemacht. Zudem stellt Marokko aus historischen Gründen und wegen ähnlichen Bildungsstrukturen ein Hauptland der Fachkräftegewinnung für Frankreich da.

## 4 Kooperationsbereitschaft

- Die **Förderung der Erwerbsmigration** hat eine lange Tradition in Marokko. Auch die BA ist bereits seit längerem mit kleineren Vorhaben zu Fachkräftegewinnung gemeinsam mit der GIZ in Marokko aktiv. Diese erfolgen in enger Abstimmung mit der staatlichen Arbeitsverwaltung ANAPEC.
- **ANAPEC** ist die nationale Ansprechpartnerin für die Abwicklung jeglicher Aktivitäten im Zusammenhang der Erwerbsmigration. Es fehlt allerdings ANAPEC offenkundig die Mög-

lichkeit, quantitative Aussagen zum Arbeitsmarkt für Ausbildungsabsolvent\*innen zu treffen. Dadurch entstehen Schwierigkeiten bei der gemeinsamen sinnvollen Auswahl von Zielberufen.

- Vor dem Hintergrund der **Covid19-Pandemie** und die sich dadurch ergebenden gesundheitlichen und politischen Konsequenzen werden momentan in Marokko Aktivitäten von ausländischer Anwerbung der marokkanischen Fachkräfte sehr kritisch gesehen. Es ist aber davon auszugehen, dass das Interesse an der bilateralen Zusammenarbeit zur Förderung der Erwerbsmigration auch nach Deutschland vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung und der schlechten Arbeitsmarktlage in Marokko zeitnah wieder zurückkehrt.

## 5 Besonderheiten/Sonstige relevante Erkenntnisse

- Marokko steht auf der **WHO-Liste** für Länder mit einem kritischen Mangel an Gesundheitsfachkräften. Eine Anwerbung von Gesundheits- und Krankenpfleger\*innen auf Basis des § 38 der Beschäftigungsverordnung ist daher nur durch die BA möglich. Marokko gehört bisher nicht zu den mit der WHO abgestimmten Zielländern für eine Anwerbung durch die BA. Eine Rekrutierung durch die BA nach dem mit der WHO-abgestimmten Prüfverfahren wird derzeit für Marokko auch nicht angestrebt. Dies dürfte vor dem Hintergrund der kritischen Partnerbewertung für die Anwerbung in Berufen mit eigenen Bedarfen im Land auch bis auf Weiteres keine Option sein.

## 6 Quellen

- AHK Marokko- Die marokkanischen Exporte nach Deutschland wachsen schneller als die Importe (2020): <https://marokko.ahk.de/infos/news/news-details/die-marokkanischen-exporte-nach-deutschland-wachsen-seit-2010-schneller-als-die-importe>
- ANABIN-Datenbank der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen/Kultusministerkonferenz: <https://anabin.kmk.org/anabin.html>
- Auswärtiges Amt (2020): Deutsch als Fremdsprache weltweit. Datenerhebung 2020. - <https://www.goethe.de/de/spr/eng/dlz.html>
- BQ-Portal (2019): Länder- und Berufsprofile. Marokko - <https://www.bq-portal.de/db/L%C3%A4nder-und-Berufsprofile>
- BQ-Portal (2020): Ländersteckbrief Marokko - <https://www.bq-portal.de/db/L%C3%A4nder-und-Berufsprofile/marokko>
- Bundesagentur für Arbeit (BA): Migrations-Monitor Arbeitsmarkt: Beschäftigte nach Staatsangehörigkeiten (Quartalszahlen): <https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Migration/Personen-nach-Staatsangehoerigkeiten/Personen-nach-Staatsangehoerigkeiten-Nav.html>
- Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (2018): Wanderungsmonitoring. Bildungs- und Erwerbsmigration nach Deutschland. Jahresbericht 2018. - <https://www.bamf.de/DE/Themen/Forschung/Veroeffentlichungen/BerichtsreihenMigrationIntegration/Wanderungsmonitoring/wanderungsmonitoring-node.html>
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS): Zweiseitige Sozialversicherungsabkommen. Stand 01.01.2020 - <https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/zweiseitige-abkommen.pdf?sessionId=A7F927BDFB339CAC1DC09E0D328DD899?blob=publicationFile&v=11>
- Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) (2020): Marokko - [https://www.bmz.de/de/laender\\_regionen/nahe\\_osten\\_nordafrika/marokko/index.jsp](https://www.bmz.de/de/laender_regionen/nahe_osten_nordafrika/marokko/index.jsp)

- Bundeszentrale für politische Bildung – Marokko: <https://www.bpb.de/gesellschaft/migration/laenderprofile/57702/marokko>
- Die KfW Entwicklungsbank - [Unterstützung für Marokko in der COVID-19-Pandemie \(2020\): https://www.kfw-entwicklungsbank.de/Internationale-Finanzierung/KfW-Entwicklungsbank/%C3%9Cber-uns/News/News-Details\\_620096.html](https://www.kfw-entwicklungsbank.de/Internationale-Finanzierung/KfW-Entwicklungsbank/%C3%9Cber-uns/News/News-Details_620096.html)
- Das marokkanische Nationalversicherungsfond: <https://www.cnss.ma/>
- Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH (2019): Das Länderinformationsportal – Marokko: <https://www.liportal.de/marokko/>
- Deutsche Welle (DW) (2019): Abschied der Gebildeten: Brain Drain im Maghreb: <https://www.dw.com/de/abschied-der-gebildeten-brain-drain-im-maghreb/a-47413059>
- Deutscher Akademischer Auslandsdienst (DAAD): Marokko - Kurze Einführung in das Hochschulsystem und die DAAD-Aktivitäten (2018): [https://www2.daad.de/medien/der-daad/analysen-studien/laendersachstand/marokko\\_daad\\_sachstand.pdf](https://www2.daad.de/medien/der-daad/analysen-studien/laendersachstand/marokko_daad_sachstand.pdf)
- Die marokkanische Statistikplattform: <https://www.hcp.ma/>
- Die Welt (10.12.2020): Marokko erkennt Israel an – „Licht des Friedens nie heller als heute“: <https://www.welt.de/politik/ausland/article222239758/Durchbruch-im-Nahen-Osten-Marokko-erkennt-Israel-an.html>
- German Office for International Cooperation in Vocational Education and Training (GOVET) (2020): Länderportal Marokko: <https://www.govet.international/de/10370.php>
- Germany Trade and Invest (GTAI) (2020): Wirtschaftsdaten Kompakt: [https://www.gtai.de/resource/blob/15224/129c85758e961bc19f1bce01bf0cefc/GTAI-Wirtschaftsdaten\\_November\\_2020\\_Marokko.pdf](https://www.gtai.de/resource/blob/15224/129c85758e961bc19f1bce01bf0cefc/GTAI-Wirtschaftsdaten_November_2020_Marokko.pdf)
- GTAI - Michael Sauermost (2020): Arbeitsmarkt Marokko: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/rechtsbericht/marokko/arbeitsmarkt-235424>
- Informationen zum Medizinstudium Marokko (2018) in (auf Arabisch): <https://www.tawjih-pro.com/%d9%83%d9%84%d9%8a%d8%a7%d8%aa-%d8%a7%d9%84%d8%b7%d8%a8-%d9%88%d8%a7%d9%84%d8%b5%d9%8a%d8%af%d9%84%d8%a9/>
- International Labour Organization (2020): ILOSTAT-Database - <https://ilostat.ilo.org/data/>
- International Organization for Migration (IOM) – Länderinformationsblatt – Marokko (2019): [https://files.returningfromgermany.de/files/CFS\\_2019\\_Morocco\\_DE.pdf](https://files.returningfromgermany.de/files/CFS_2019_Morocco_DE.pdf)
- International Organization of Migration (2020): Migrationsdatenportal - <https://migrationdataportal.org/>
- Maghreb Post (2020): Deutliche Verschlechterung auf dem Arbeitsmarkt: <https://www.maghreb-post.de/wirtschaft/marokko-deutliche-verschlechterung-auf-dem-arbeitsmarkt/>
- Maghreb-Post (2017): Fünf Mio. Marokkaner Leben im Ausland: <https://www.maghreb-post.de/gesellschaft/5-mio-marokkaner-leben-im-ausland-mre/>
- Medicine Studies in Morocco (2020): <https://www.moroccodemia.com/en/medicine-studies-in-morocco/>
- Statistisches Bundesamt (2018): Bevölkerung und Erwerbstätigkeit. Fachserie 1 Reihe 2. Ausländische Bevölkerung. Ergebnisse des Ausländerzentralregisters. - [https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Migration-Integration/\\_inhalt.html#sprg228898](https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Migration-Integration/_inhalt.html#sprg228898)
- Statistisches Bundesamt: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit. Wanderungen 2018. Genesis-Online-Datenbank: <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online>
- United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization – Data (2019): <http://data.uis.unesco.org/>

- United Nations, Population Division, Department of Economic and Social Affairs (2019): UN Migrant Stock by origin and destination 1990-2019. - <https://www.un.org/en/development/desa/population/migration/data/estimates2/estimates19.asp>
- Interne Quellen:
  - Bundesagentur für Arbeit (BA) (2019): Statistik- Sonderauswertung. Zustimmungen/Ablehnungen zur Arbeitsaufnahme von Drittstaatlern 2018.
  - BiBB (2019): Auswertungen aus dem Anerkennungsmonitoring.

intern